

# Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

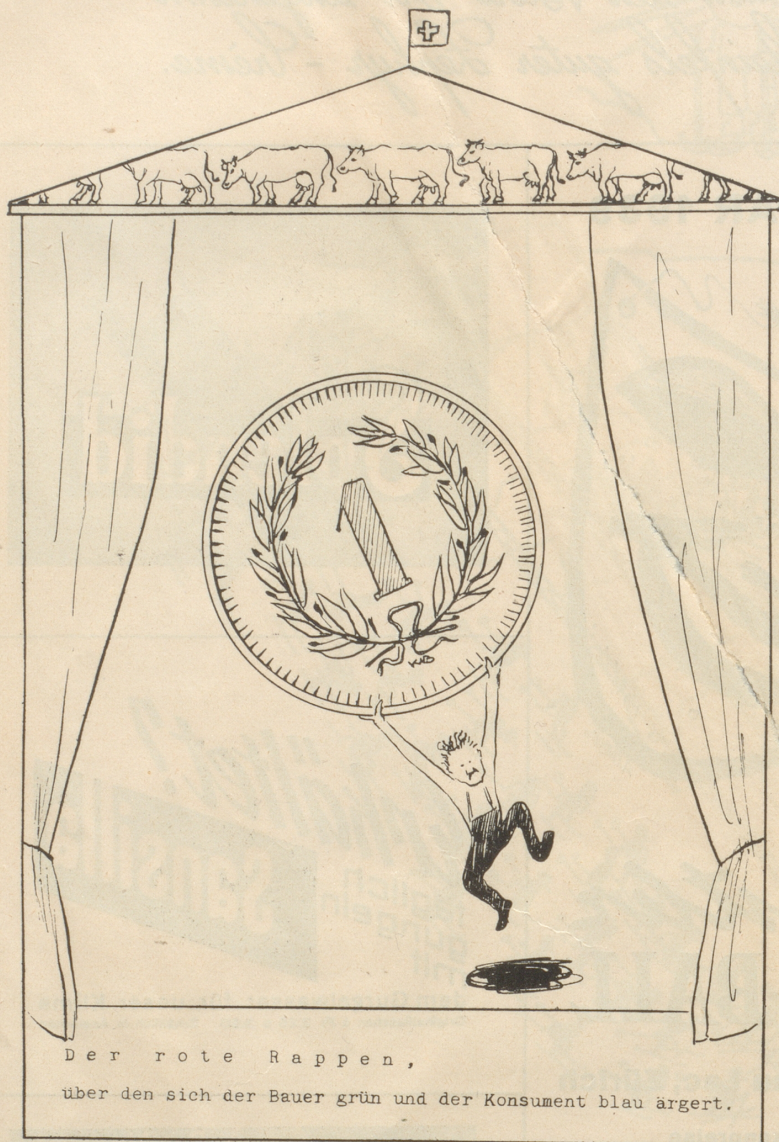
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen!



Der rote Rappen,  
über den sich der Bauer grün und der Konsument blau ärgert.

Trostpreis: K. Bänziger, Heiden.

## Eine andere Auslegung

Bei uns ist schon etwa das Wort «heimlifeiß» gefallen und von Walterlis allgegenwärtigen Ohren aufgeschnappt worden. Der Knirps machte sich natürlich sein eigenes, aber sehr logisches Bild daraus. Als er aus den Ferien, die er bei seiner Tante ver-

bracht hatte, zurückkam, erzählte er zuhause strahlend: «Du, Vati, weisch, Tante Margrit isch heimli feiß. Sie schynt susch immer mager, jetzt han i aber selber gseh, daß sie viel dicker isch, wenn sie nüd ganz akleidet isch!»

Da staunen die Götter, und ich war baff!  
H. M.



### Fasnacht!

Gäll, du känsch mi nöd? Doch, dich kenne ich. Du bist die gute Flasche Bouvier! Spritzig, rassig! Manche frohe Stunde hast du mir schon bereitet! Ober, eine Flasche Bouvier!

GLÄTTLI-BRUNNER AG  
ZÜRICH-LÖWENSTR. 33  
CLICHÉS  
TEL. 58853



## Kleine Inseraten-Auslese

Drogerie-Inserat:

«Michförderndes Präparat, regt die Freßlust an, stärkt, heilt und vermindert die Lecksucht, Mastpulver für magere Tiere.»

I wett i hett au so es Präparat: bi-m-e zümpftige Umsatz würds mich au fördere!  
H. N.

Coiffeurzeitung:

Zu verkaufen: Dauerwell-Apparat  
«REGINA-PERMA»

noch ganz neu, mit allem Zubehör. Wegen Verheiratung unbrauchbar geworden.

I glaub, ihm isch s' dauerwelle nach em Verhürote vergänge!  
J-A

Faschings-Inserat:

GROSSER MASKENBALL  
Motiv: «Der Triumph des Bacchus».  
Der Gottestempel auf der Akropolis

Dört warted jedefalls d'Bacchante uf d'Götterdämmerung!  
Uhu

## Was die Presse preßt...

«Emmenthaler Blatt»

Einbruch in einem Gasthof. Ein Einbrecher drang in M. in eine Privatwohnung ein. Aus dem Sekretär entwendete er Schmußsachen im Wert von 700 Fr.

Dä Schelm hät's jetzt liecht, uf Brutschau z'goh!  
Agscho

«Weltwoche»

Ich werde in zwei Monaten in den Ehestand treten. Können Sie mir ein paar Bücher zum lesen empfehlen, die mir eine tiefsinnige und sichere Anleitung zur Schaffung eines innigen Glückes geben?

Antwort:

Kaufen Sie sich erstens ein Kochbuch, zweitens ein anderes Kochbuch und drittens noch ein Kochbuch!

Sehr tiefsinnig, tatsächlich!  
Hau

Aus einem «Sanierungsplan»:

Der Sanierungsplan sieht vor: 1. die Genussscheine A und B sowie die Aktien definitiv abzuschreiben; 2. alle nicht geschützten Gläubigerguthaben nun zum zweitenmal zu zwingen, mit 20 Prozent ihres Wertes das neue Bankkapital aufzubringen; 3. den Zins auf 3 Prozent herabzusetzen; 4. die Einlagen werden um einen Jahreszins gekürzt; 5. die Bankorgane haben ihre Pflicht getan.

... denn verdient die Bank mys volle Vertraue — nur han i globi mis Gäld verlore!  
Krebs

## Zürich!

Feini «Züri-Leckerli» us Marzipa  
Chamer's ganz Jahr bim «Hegi» im Helmhüs hüt!

Helmhüs-Konditorei-Café  
E. Hegetschweiler, Zürich.